

Der St. Paulianer

36. Ausgabe November / Dezember 2016
Herausgeber: St. Pauli Bürgerverein von 1843 e.V.

St. Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

*Winterdom 2016
vom 4. November
bis zum
4. Dezember*



Freiheitspreis für Dieter Lohberger Seite 8



CARITAS - Krankenstube für Obdachlose Seite 7



Schäbig wohnen auf St. Pauli Seiten 6



**Für Sie
zum Mitnehmen!**

The Pauli Quest

An manchen Tagen komme ich mir vor wie in dem Videospiel: The Pauli Quest. Ich beginne den Level wieder mit dem Einkauf. In dem Laden gibt es 15 verschiedene Charaktere an der Kasse, doch der Entwickler hat an der Sprachmodulation gespart. Es wird immer „Hallo“ gesagt, dann ein Betrag aus dem Zufallsgenerator genannt, dann kommt „Wollen Sie den Bon mitnehmen?“ Der Ablauf ist immer gleich, aber egal ich brauche Nahrung für den Quest. Wenig später bin ich auf der Straße. Die erste Stadtteilführung zwingt mich einen Bogen zu machen. Ich grüße den Guide. Heute sieht er aus wie ein Hobbit - nett freundlich. Die Mutanten kommen erst bei den grellen Lichtern rund um die Meile. Sie sind furchterregend bunt. Da sie mit Lautsprechern verstärkt sind, muss man sie immer niederschreien, aber sie haben eine Menge Follower. Am Spielbudenplatz ist wieder Budenzauber. Glühwein, Weißwein, Winzerfest – je nach Jahreszeit. In anderen Stadtteilen werden Menschen verjagt, wenn sie mit Alkohol versorgt an öffentlichen Plätzen ballen, hier sind sie willkommen. Ist ja nur ein Spiel. In einem Club treffe ich eine hübsche Frau, wie mir das düstere Licht suggeriert. Ich muss mich durch die lange Dialogsequenz klicken. Sie sagt sie sei bipolar oder manisch depressiv. Als Sidekick für den Quest leider unbrauchbar. Aber eine Chance besteht ja immer. Zeit für den Bossfight. Einer der gut drauf scheint, tanzt mich an. Er greift nach meinem Geldbeutel, ich schicke ihn auf den Boden. Weiß der denn nicht, dass ich das Spiel schon 1000mal gespielt habe – ist schließlich mein Lieblingsspiel.

Reverend Roosen

Moin, moin

Endlich wieder Dom in der kalten Jahreszeit, die Wurst schmeckt eben besser, wenn's kalt ist. Die Zuckerwatte natürlich auch.

Danach marschieren alle auf den Kiez, zu Trinken gibt's immer noch in den Kiosken und zum Pinkeln geht's in die Büsche.

Büschel gibt's ja nicht mehr, die sind ja weg, wegen der vielen Drogen, die dort gebunkert werden. Das viele gefährliche Hasch.

Wodka kannst Du Dir literweise kaufen, aber mit ner Zigarette biste im Knast.

Aber freuen wir uns der Dinge die es gibt: Den tollen Dom, die tolle Stadt und netten Menschen.

Apropos nett: Es gibt immer mehr Obdachlose hier, irgendwas stimmt dann doch nicht.

Die Politik verpennt das auch, es werden doch so viele Wohnungen gebaut.....

Und die Wohnungen auf dem Kiez sehen zum Teil auch aus??

Na gut

Euer Edi Waterkant

Der nächste St.Paulianer erscheint im Februar 2017

Redaktions- und Anzeigenschluß
ist der 23. Januar 2017

Aus gegebenem Anlass machen wir noch einmal darauf aufmerksam, dass unterschriebene oder namentlich gekennzeichnete Artikel nicht grundsätzlich die Meinung des St.Pauli Bürgervereins wiedergeben.

StPauli¹⁸⁴³
Bürgerverein

Unser Redaktionsausschuss ist unter
Tel.: 040 - 45 36 06 oder über
verlag-b-neumann@t-online.de
zu erreichen.
Beachten Sie bitte auch
unsere Facebook-Seite!

Wir pflegen in Würde und
mit Respekt.

Rufen Sie uns an:
Tel. 431 85 40

Wir sind die Spezialisten für die
pflegerische Versorgung zu Hause:

- Betreuung von dementiell Erkrankten
- Moderne Wundversorgung
- Palliativpflege/SAPV
- Hospizdienst und Seelsorge
- Individuelle Schwerstbehindertenbetreuung



Diakonie St. Pauli
Der Ambulante Pflegedienst
der St. Pauli Kirche

Antonistraße 12 | 20359 Hamburg | Fax 43 25 42 04 | diakonie-stpauli.de
DIN ISO zertifiziert und mit dem Diakonie-Siegel Pflege ausgezeichnet.

Apotheke am Holstentor

gegr. 1804

Dr. Carsten Goebel

20357 Hamburg • Carolinenstraße 5

☎ 43 35 84 • Fax 430 51 07

Gegenüber der Gnadenkirche

Mitglied im St.Pauli-Bürgerverein



jeden Mittwoch, 16-23 Uhr
Spielbudenplatz / Reeperbahn / St. Pauli

St. Pauli Nachtmarkt
Wochenmarkt

... entspannt Einkaufen nach Feierabend!

www.spielbudenplatz.eu



Der St.Paulianer

St.Pauli • DOM • Hamburg und der Rest der Welt

Herausgeber: St.Pauli Bürgerverein v. 1843 e.V., Postfach 30 42 03, 20325 Hamburg

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse, IBAN: DE91200505501206123166, BIC: HASPDEHH

Postbank, IBAN: DE12 2001 0020 0044 3482 08, BIC: PBNKDEFF

Redaktion: e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de, Tel. 040-45 36 06

Anzeigen/Verlag: Verlag E. Neumann, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel.: 040-45 36 06

Fax: 040-45 58 36, e-mail: verlag-b-neumann@t-online.de

Druck: DMS, Rugenbarg 270, 22549 Hamburg, Tel. 040-54 76 57 57

e-mail: DMS-Offsetdruck@gmx.de

Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur die presserechtliche Haftung übernommen.

Der Bezugspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.



Der LAB Treffpunkt St. Pauli

Noch Plätze frei für „Hilfestellung für den Einstieg in die Computerwelt“

Der LAB Treffpunkt St. Pauli „Lange Aktiv Bleiben e.V.“, Beim grünen Jäger 10a, 20359 Hamburg, nimmt noch neue Teilnehmer für den Computerkurs für Senioren auf. Immer montags vom 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Ob Neuling oder etwas geübter, Tempo und Inhalt richten sich nach Ihren Wünschen.

Mehr Informationen erhalten Sie im o. g. Treffpunkt oder unter Tel. 040/43 55 45, Mo. - Fr. zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr.

Hilfe für Tablet- und Handynutzung!

Der LAB Treffpunkt St. Pauli „Lange Aktiv Bleiben e. V.“, Beim Grünen Jäger 10a, 20359 Hamburg bietet an: Jeden Dienstag von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr lernen und erweitern Sie Ihre Kenntnisse im Umgang mit Smartphone und Tablet. Egal, ob Anfänger oder Kenner, wir richten uns selbstverständlich nach Ihren Wünschen und Vorkenntnissen.

Mehr Informationen erhalten Sie im o. g. Treffpunkt oder unter Tel. 040/43 55 45, Mo. - Fr. zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr.

Machen Sie mit bei unserem Gedächtnistraining!

Der LAB Treffpunkt St. Pauli „Lange Aktiv Bleiben e. V.“, Beim Grünen Jäger 10a, 20359 Hamburg, nimmt gern weitere Teilnehmer für das Gedächtnistraining auf. Jeden Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr bieten wir in gemütlicher Atmosphäre Spiel & Spaß mit Wörtern und Zahlen.

Wir wollen gemeinsam spielerisch unsere „grauen Zellen“ fordern. Mehr Informationen erhalten Sie im o. g. Treffpunkt oder unter Tel. 040/43 55 45, Mo. - Fr. zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr.

Für die KW 45 (Kurs beginnt erst wieder am 14.11. – siehe Text)

Qigong - chinesische Heilgymnastik - immer montags im LAB St. Pauli!

Der LAB Treffpunkt St. Pauli „Lange Aktiv Bleiben e. V.“, Beim Grünen Jäger 10a, 20359 Hamburg bietet an: Qigong-Kurs findet ab 14.11.2016 immer montags von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr bei Herrn Spiesky statt. Qigong sind einfache, langsame Bewegungen,

Entspannung und Beweglichkeit für alle Altersgruppen. Einfach reinschnuppern, mitmachen und dabei bleiben! Wir freuen uns auf weitere Teilnehmer!

Mehr Informationen erhalten Sie im o. g. Treffpunkt oder unter Tel. 040/43 55 45, Mo. - Fr. zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr.

Skat spielen im LAB St. Pauli!

Der LAB Treffpunkt St. Pauli „Lange Aktiv Bleiben e.V.“, Beim Grünen Jäger, sucht weitere Interessenten für eine neu zu gründende Skat-Gruppe. Bitte keine Anfänger, es soll nicht gelehrt, sondern wöchentlich oder 1 bis 2 x monatlich in geselliger Runde gespielt werden.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Informationen erhalten Sie im o. g. Treffpunkt oder unter Tel. 040/43 55 45, Mo. - Fr. zwischen 13:00 Uhr und 16:00 Uhr.

Beste Grüße aus St. Pauli.
Ilona Meyn

**LAB Treffpunkt St. Pauli
Lange Aktiv Bleiben e. V.
Treffpunkt St. Pauli
Beim Grünen Jäger 10a
20359 Hamburg
Tel.040/ 435545**

**Email st.pauli@labhamburg.de
www.labhamburg.de**



Wo gibt's auf 100% Erholung auch noch 7% Ersparnis?

**Der HaspaJoker:
Das Konto, das einfach alles kann.**

**Reise-Shop* mit
7% Rückvergütung**

**Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Reeperbahn
Reeperbahn 70, 20359 Hamburg**

*Der HaspaJoker Reise-Shop bietet die Buchungsleistungen eines Reisebüros und ist eine Reisevermittlungsleistung unseres unabhängigen Partners Mehrwert Service-gesellschaft mbH. Die Rückvergütung erfolgt durch die Haspa. HaspaJoker comfort und premium mit 7%, alle anderen HaspaJoker Konten mit 4% Rückvergütung.

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa
Hamburger Sparkasse



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby

Domstammtisch

Dienstag, den 22. November 2016

Hanseaten
Familie Vorlop

Beginn um 18.30 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

3 DOM-Premieren mit Spannung auf dem Winterdom erwartet

Neu auf der Sonderfläche: Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen

Am 4. November 2016 startet zum dritten und letzten Mal in diesem Jahr das größte Volksfest des Nordens – der 687. Hamburger Winterdom. Für 31 Tage verzaubert der Winterdom seine Besucher mit seinem unverwechselbaren Charme und lockt mit dem verführerischen Geruch von frisch gebrannten Mandeln und würzigem Glühwein. Leuchtende Kinderaugen, leckere Lebkuchenherzen, nostalgisches Flair und rasante Action: Der Winterdom – für viele Besucher die schönste der drei Dom-Veranstaltungen. Denn in der dunklen Jahreszeit kommen die aufwendigen Beleuchtungskonzepte der einzelnen Betriebe besonders gut zur Geltung und die ganze Familie kann den Lichterzauber und das funkelnde Farbenspiel erleben. Aber natürlich lebt der Hamburger Dom auch von seiner einzigartigen Fahrgeschäftsmischung aus Nostalgie, Tradition, hochmodernem Actionspaß, und den Neuheiten.

Erstmals mit dabei – die Hamburg Premieren:

- *Big Spin*: Bauchkribbeln garantiert bei imposanter Beschleunigung und freiem Fall aus zwölf Metern Höhe
- *Predator*: Action und Adrenalin bei unvorhersehbarem Fahrverlauf im Überkopffahrgeschäft
- *Crazy Town*: Wer behält den Durchblick im XXL Labyrinth auf vier Ebenen?

DOM-Eröffnung am Freitag, 04. November 2016:

Die feierliche Eröffnung des „687. Dommarktes“ übernimmt der Präses der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation, Herr Senator Frank Horch. Treffpunkt ist ab 15.30 Uhr im neuen „Dithmarscher Festzelt“, das seinerseits Premiere feiert.

15.45 Uhr Begrüßung durch Yared Dibaba, anschl. Musikstück „Die Stadt mit der Nase im Wind“ - Yared Dibaba begleitet vom „Polizeiorchester Hamburg“ unter der Leitung von Frau Dr. Kristine Helene Kresge

16.00 Uhr Eröffnungsrede von Senator Frank Horch

16.15 Uhr Traditionelle Fassanstich

16.30 Uhr Grußwort durch Sascha Belli, 1. Vorsitzender des ambulanten Gewerbes und der Schausteller Hamburg e.V.

16.40 Uhr Unterhaltungsprogramm: „Land in Sicht“ von Yared Dibaba und die Schlickrutscher

Premiere: Eisvergnügen auf der Sonderfläche

Auf der Sonderfläche inmitten des Hamburger Winterdoms entsteht eine Winterwelt mit einer rund 1.000 qm großen überdachten Eisfläche. Dort können die Besucher ausgelassen Schlittschuhlaufen, sich beim Eisstockschießen ausprobieren oder über den winterlichen Markt schlendern und je nach Temperatur ein Heiß- oder Kaltgetränk genießen. Abgerundet wird das Winterwonderland mit einem stimmigen Unterhaltungsprogramm. Speziell für die kleinen DOM-Besucher findet jeden Mittwoch zwischen 16 – 18 Uhr die Kinderdisco statt.

Schlittschuhlaufen

Auf einer rund 800 Quadratmeter großen Eislauffläche können die großen und kleinen Besucher ihr Können unter Beweis stellen. Und das sogar bei „Hamburger Schietwetter“, denn die Eisfläche ist komplett überdacht. Wer eine kleine Verschnaufpause einlegen möchte, kann dies am überdachten Stehbereich zum Beispiel bei einem Punsch gern tun.

Eisstockschießen

Egal ob Weihnachtsfeier, Geburtstag oder Gruppenevent – Eisstockschießen ist immer ein Highlight. Unter www.eisvergnügen.de kann eine von drei Eisstockbahnen gemietet und gemeinsam mit den Freunden oder Kollegen in entspannter Atmosphäre gespielt werden.

Alle weiteren Informationen zum Eisvergnügen sowie Preise und Zeiten für's Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen gibt es auf www.eisvergnügen.de

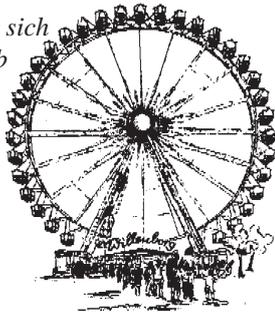
Achterbahn-Fans aufgepasst:

Gleich vier Achterbahnen sorgen für den Geschwindigkeitsrausch auf dem Winterdom. Und für jedes Alter ist das richtige Tempo dabei.

Über 77 Jahre erfolgreich als
Schausteller! Bereits 1960 hat sich
unsere Familie auf den Betrieb
transportabler Riesenräder
spezialisiert.

Das bekannte
Riesenrad
auf dem
Hamburger Dom

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Willenborg





- *Kuddel der Hai* – die Mini-Achterbahn für die ganze Familie
- Die *Wilde Maus* – der rasante Klassiker mit den scharfen Serpentinaugen auf 14 Metern Höhe und Angriff auf die Lachmuskeln
- Der *Rock & Rollercoaster* – die temporeiche Berg- und Talfahrt aus 20 Metern Höhe ohne Looping
- Und die *Teststrecke* – die Actionfahrt durch 45° Gefälle, 65° Querneigungen und zwei Loopings bei Tempo 80.

Weitere Action-Highlights:

Wer neben Tempo auf Schienen DEN Adrenalin-Kick sucht, wird auf dem Winterdom garantiert fündig. Einer der höchsten transportablen Freifalltürme, der *SkyFall*, ist wieder zu Gast: hier geht's aus 80 Metern in die Tiefe – freier Fall in die Schwerelosigkeit. Nervenkitzel pur bietet die *Konga XXI-Schaukel*. Im 120-Grad-Winkel geht's rauf auf 45 Meter und wieder runter. Ein rasanter Flug durch den Dschungel bei dem 4-fachen der Erdanziehungskraft. Höhe und Tempo vereint das *Eclipse*: der Riesenpropeller schraubt sich mit 90 km/h hoch auf 50 Meter Höhe. Für einen kurzen Moment können die Fahrgäste den atemberaubenden Ausblick über den DOM und Hamburg genießen, bevor es abwärts geht und die Mehrfachloopings starten.

Die Klassiker

Traditionell dürfen DOM-Klassiker wie der *Original Rotor*, das 55 Meter hohe *Riesenrad*, die Raupenbahn *Love Dream* oder das *Kettenkarussell* nicht fehlen. Tradition und Nostalgie wird auf dem Hamburger DOM ganz groß geschrieben und tragen ganz erheblich zu dem einzigartigen



DOM-Logo Quelle: Springer & Jacoby



**Rheinische
Waffelbäckerei**



Wolfgang u. Maria-Luise Müller ohG

Mitglied im St.Pauli Bürgerverein

Eingang: U-Bahn Feldstraße

Flair des größten Volksfestes des Nordens bei. Dazu zählen auch die Laufgeschäfte. Mit dem *Psychodelic*, dem *Laser Tag*, dem *Remmi Demmi*, dem *Omni* oder dem *Happy Family* gibt es eine besonders bunte Mischung, bei der für jede Generation die richtige Herausforderung dabei ist. Das *Encounter* ist ebenfalls ein Laufgeschäft, gleichzeitig aber auch eine spektakuläre Simulationsanlage, in der die Begegnung (Encounter) mit der dritten Art zu einem lebendig gewordenen Science-Fiction-Film wird. „Stromausfall!“ heißt es. Der Außerirdische bricht aus. „Wir müssen das Experiment stoppen.“ Doch dafür ist es längst zu spät und der Nervenkitzel beginnt.

Familientag und Feuerwerk

Jeden Mittwoch ist auf dem Hamburger DOM Familientag mit ermäßigten Preisen für die Fahr-, Belustigungs- und Spielgeschäfte. Die DOM-Gastronomie hält ebenfalls preiswerte Angebote für alle Besucher bereit. Highlight ist an jedem DOM-Freitag ab 22.30 Uhr das traditionelle Feuerwerk.

Öffnungszeiten:

Montags bis donnerstags von 15.00 bis 23.00 Uhr
 Freitags und sonnabends von 15.00 Uhr bis 24.00 Uhr
 Sonntags von 14.00 Uhr bis 23.00 Uhr

AUF JEDEN FALL
SO SCHÖN
WIE
FLIEGEN

WINTERDOM 04.11. - 04.12.2016

Eisvergnügen | Mittwochs Familientag
 Freitags großes Feuerwerk | www.hamburg.de/dom

Hamburg

AUS DEM STADTTEIL

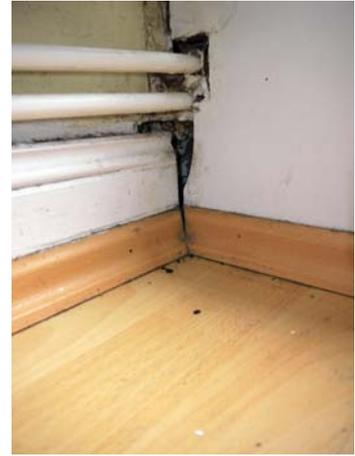
Schäbig Wohnen auf St. Pauli

Es gibt immer wieder solche Instrumente, die als Orientierungshilfe gelten und dann langsam zum Standard mutieren. Eines ist der so genannte Mietspiegel. Er gibt an, welche Mieten übergreifend in einer Stadt bezahlt werden. Gegliedert nach Bauperioden, werden dort die dafür gezahlten Mieten im Mittelwert festgehalten. Für die Vermieter immer ein Grund gerne darauf zu pochen. Obwohl der Mietspiegel kein Gesetz ist, findet er bei Gerichtsverhandlungen rund um das Thema Mieterhöhung Beachtung.

Nur, was ist mit den ganzen Spekulationsobjekten z.B. in der HafenCity oder den überteuerten Mietwohnungen, die als Ferienwohnungen vermietet werden? Sie sind klare Verzerrer solcher Werte.

Auch geht der Mietspiegel davon aus, dass es sich bei den Wohnungen um Objekte in gutem Zustand handelt. Doch davon ist man in altem Baubestand auf St. Pauli oft weit entfernt. Für viele Objekte gerade in den Hinterhöfen gilt, dass die Vermieter nichts investieren. „Seien Sie doch froh, dass sie in einem In-Viertel so günstig wohnen“, hört man immer wieder als Totschlaginstrument. Einschüchterung erster Güte. Tatsache ist, dass Vermieterseitig oft rein gar nichts investiert wird. Nicht mal das nötigste wird gemacht. In den Treppenhäusern blättert die Farbe ab, Linolium auf den Treppenstufen wellt sich. Die Keller sind oft feucht und nicht nutzbar. Diese Feuchtigkeit kriecht dann die Wände hoch. „Sie sollten mehr lüften.“ Ist dann die typische Replik, wenn nicht mal mehr die Farbe an einer Außenwand hält.

Viele Bewohner klagen auch über Ungeziefer. Nistende Mückenstämme in den Kellern, Ameisenkolonien oder Mäuse im Gebälk sind schon Normalität. Für den Kammerjäger, wenn er denn mal kommt, keine lösbare Aufgabe, da sich die



Viecher ja wohnungsübergreifend breit machen. Egal, wie man dem Vermieter auch zusetzt, es kommt selten zu Verbesserungen. Im Gegenteil, wenn man sich weigert einer Mieterhöhung zuzustimmen, wird man schnell vor Gericht gezerrt. Setzt man Mietminderung an, ist das von den Hausverwaltungen oft schon einkalkuliert. Die Idee ist, wenn der Mieter die Mietminderungsgrenze verpasst, kann man ihn kündigen und schön teuer weiter vermieten.

Auch bei Nebenkosten wird regelmäßig geschummelt. Beliebte Position Hauswart. Dieser wird quasi von den Mietern finanziert, hat aber keine Befugnisse. Er ist so etwas wie der Prellbock. Trägt man ihm Mängel zu, gibt es keine Garantie, dass dies auch zu Verbesserungen führt. Schließlich hat er ja nichts zu sagen.

Gentrifizierung mit neuen teuren Wohnungen auf St. Pauli ist eine Seite der Medaille, aber Verrottung zulassen ist ein anderes Statement. Da geht es um ein Menschenbild.

Fotos: Paul Roosen Strasse Hinterhof





Interessengemeinschaft
St. Pauli und Hafenmeile e.V.
www.Reeperbahn.de
St. Pauli - Hafenmeile - Landungsbrücken



Lions Club St. Pauli in der CARITAS - Krankenstube für Obdachlose

Der Abschied ist hart. Panikattacken, Weinkrämpfe - das erlebt Leiterin Ingrid Kieninger oft, wenn einer der Patienten sein Bett in der Krankenstube für Obdachlose räumen muss. Verheilte Hautkrankheiten brechen wieder aus, manche kratzen sogar ihre Wunden auf, um bleiben zu können. Auch Suizidversuche hatten sie schon. Aber die Krankenstube in der Seewartenstraße kann nur begrenzt Obdachlose aufnehmen. 18 Betten gibt es hier, vier davon sind reserviert für Menschen mit Tuberkulose, sofern die Lungenerkrankung nicht mehr ansteckend ist. Die meisten Obdachlosen kommen mit Entzündungen und Infektionen sowie schwerer Erschöpfung. Doch um neue Patienten aufzunehmen, müssen Obdachlose entlassen werden und wieder auf der Straße leben. Für Ingrid Kieninger ein Dilemma, genau wie die Frage der Versicherung. Denn die meisten Obdachlosen haben keine Krankenversicherung, die Caritas übernimmt die Kosten für Behandlungen und Operationen. Deshalb müssen Spenden reinkommen. Personalkosten, Miete und Essen zahlt die Stadt - pauschal 300.000 Euro. Mit einer neuen Idee versucht die Krankenstube nun, sich selbst zu helfen: Für 15 Euro im Monat können Menschen eine sogenannte Bettpatenschaft übernehmen.



Der Lions Club St. Pauli ist am Clubabend letzten Donnerstag 20.10. in der CARITAS - Krankenstube für Obdachlose im Gesundheitszentrum St. Pauli (ehem. Hafenkrankenhaus) gewesen. Dort wurden 4.200,00 Euro spendet, damit konnte der defekte Geschirrspüler durch einen neuen ersetzt werden.

Feuerwerk der Operette und Musical Classics

In der letzten Ausgabe des St.Paulianers wurde auf den Spielplan des Musiktheaters in Hamburg Wandsbek (Tonndorf) der Opernfactory hingewiesen.

Für Operettenfreunde wird die Opernfactory am 19.11.2016 um 19.00 Uhr wieder eine szenische Gala anbieten: „Feuerwerk der Operette“. Für Musicalfans findet am 26.11.2016 auch um 19.00 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr die beliebte Gala „Musical Classics“ statt. Die Vorstellungen versprechen wieder, kurzweilige und vergnügliche Abende in familiärer Atmosphäre zu werden. Da die Operetten- und Musicalauschnitte in interessante und lustige Szenen eingebettet sind, werden diese Abende selbst für Operetten- und Musicalneulinge nicht langweilig, denn die professionellen Sängerinnen und Sänger sind nicht nur musikalisch ein Genuss, sondern überzeugen auch mit ihrer schauspielerischen Leistung. Das Ganze wird live auf dem Flügel von einer ausgezeichneten Pianistin begleitet.

Im Anschluss an die Vorstellung wird immer noch gerne mit den Künstlern gefachsimpelt und geplaudert. Wer mag, kann sich dazu auch an der Bar (zu günstigen Preisen) mit einem Glas Wein, Sekt oder einem leckeren Cappuccino versorgen.

Die Opernfactory befindet sich in der Ahrensburger Straße 138 und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Am Wandsbeker Markt fahren die Buslinien 9 und 262 und sind nach wenigen Haltestellen am Öhlmühlenweg. Von hier aus sind es nur noch wenige Minuten bis zur Opernfactory. Auch Parkplatzmöglichkeiten sind ausreichend auf dem Gelände und in der Umgebung vorhanden.

Preise für die Operettengala: 21 Euro Reihe 1 – 3 (ermäßigt 17 Euro), 19 Euro ab Reihe 4(ermäßigt 16 Euro).

(Ermäßigung für Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte)
Kartentelefon: 67 999 230 oder unter info@opernfactory.de

F.K.



„Starker Trost“

„Die Menschen vom GBI haben mich in meinen schwersten Stunden von vielen Sorgen befreit. Jetzt geht das Leben weiter.“

Ilonka Papp, Paul-Roosen-Straße 13,
22767 Hamburg www.gbi-hamburg.de



AUS DEM STADTTEIL

Freiheitspreis 2016 für Dieter Lohberger

Eine längst überfällige Ehrung für das Wirken Dieter Lohbergers kam nicht aus Hamburg, sondern aus Kassel. Am Tag der deutschen Einheit wurde dort dem rührigen Hamburger Bürger-Aktivisten der „Freiheitspreis 2016“ des kleinen liberalen und überparteilichen Vereins „Liberales Zukunft e.V.“ durch dessen Vorsitzenden Andreas Stein überreicht. In seiner Laudatio hob Stein insbesondere Lohbergers Engagement im Bürgerverein St. Pauli hervor, der sich bereits seit über 170 Jahren um die Belange der anwohnenden Bürger rund um die „sündige Meile“ kümmert. Lohbergers Kampf um die Aufstellung von Automa-



ten mit sterilen Injektionsspritzen für Drogenabhängige wurde in Hamburg bereits umfassend in den Medien diskutiert. Dabei stießen er und der Bürgerverein bei den Behörden nicht gerade auf offene Ohren, obschon der Verein alle Kosten dafür übernehmen würde. Jetzt scheint nach langen und zähen Verhandlungen ein kleines Licht am Ende des Tunnels zu blinken. Stadtbekannt ist auch Lohbergers Einsatz für Flüchtlingskinder. Mit seiner Initiative „Ein schöner Tag“ bereitet er bereits seit einem Jahr den hier noch fremden Kindern ereignisreiche Abwechslungen mit DOM-Besuchen, Schlittschuhfahren auf Planten und Blumen, Fußballtraining oder Hafensrundfahrten in ihrem tristen Alltag. Eine Verdiente Ehrung, der noch viele auch aus der Hansestadt folgen sollten.

Herzliche Glückwünsche
Dieter Lohberger.



WACHSFIGURENKABINETT
PANOPTIKUM

Deutschlands älteste Wachsfiguren-Ausstellung präsentiert berühmte Persönlichkeiten aus Geschichte, Kultur, Politik und Showbusiness.

FASZINATION ZWISCHEN WACHS UND WIRKLICHKEIT

120 FIGUREN

Spielbudenplatz 3
20359 Hamburg-St. Pauli
Telefon 040 - 31 03 17
E-Mail info@panoptikum.de
www.panoptikum.de



♥ von der STANGE

KUSCHELIG COOLE STÜCKE FÜR FANS MIT HERZ FÜR DEN MAGISCHEN FC MIT LIEBE GEHÄKELT „VON DER STANGE“

www.dawanda.com/shop/von-der-stange



es ist wieder
BEANIE SAISON

***** KIEZADEL *****

WEAR YOUR territory

HANDGEMACHTES AUS ST. PAULI

KIEZKLAMODEN MIT HERZ FÜR EUCH ALLE

* KIEZADEL *
KIEZADEL [KIEZKLUF] HEIN-HOYER-STRASSE 16 20359 HAMBURCH

Liebe Freundinnen und Freunde der Cap San Diego,

es ist soweit und alle hier an Bord sind jetzt schon im Reisesieber und voller Vorfreude: Unsere Fahrtenplanung für das Jahr 2017 ist fertig!



Foto: Jochim Maack

Die Reisen sind durchgeplant, die Fahrkarten gedruckt, die Home Page und die Online-Bestellungen aktualisiert – und die Fahrtenflyer warten auf ihre Verteilung und den Versand – höchste Zeit also, Sie als Newsletter-Abonnenten nun vor allen anderen über unsere Pläne zu informieren! Hier sind sie: Die Cap San Diego Reisen 2017!

Einlaufparade zum 828. Hafengeburtstag

Gästefahrt 1/17, Freitag, den 05. Mai 2017

Ablegen Überseebrücke um 10.00 Uhr,

Fahrt elbabwärts bis max. Glückstadt, Drehmanöver auf der Elbe, Teilnahme an der Einlaufparade

Anlegen Überseebrücke: ca. 18.00 Uhr

Preise: Erw.: 168 Euro, Kinder (bis 18 J.) 158 Euro

Familienfahrt für große & kleine Seebären,

Motto: All kids on deck!

Unsere Museumsfahrt 2/17, Samstag, den 15. Juli 2017

Boarding ab 09.00 Uhr

Ablegen Überseebrücke um 10.00 Uhr

Fahrt durch den Hamburger Hafen und auf der Elbe

Drehmanöver auf der Elbe

Anlegen Überseebrücke ca. 16.00 Uhr

Erwachsene 109 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 89 Euro

Familienkarte 2 Erwachsene + 2 Kinder (bis 18 Jahre) 300

Euro, jedes weitere Kind 89 Euro

Elbfahrt, Motto: Ein Sommer-Elbtörn

Unsere Museumsfahrt 3/17, Sonntag, den 16. Juli 2017

Boarding ab 10.00 Uhr

Ablegen Überseebrücke um 11.00 Uhr

Fahrt durch den Hamburger Hafen und auf der Elbe

Drehmanöver auf der Elbe

Anlegen Überseebrücke ca. 17.00 Uhr

Erwachsene 129 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 119 Euro

Foto: TCI

Hamburg-Cuxhaven, Motto: Fernweh recht voraus!

Unsere Museumsfahrt 4/17, Sonntag, den 06. August 2017

Boarding ab 09.00 Uhr

Ablegen Überseebrücke um 10.00 Uhr, Fahrt elbabwärts

Anlegen Cuxhaven ca. 18.00 Uhr

Busshuttle Cuxhaven – Hamburg

Ankunft Hamburg ZOB ca. 20.30 Uhr

Erwachsene 148 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 138 Euro

Cuxhaven-Hamburg, Motto: Heimathafen Hamburg!

Unsere Museumsfahrt 5/17, Samstag, den 12. August 2017

Busshuttle Hamburg-Cuxhaven

Abfahrt Hamburg / ZOB 08.00 Uhr

Ankunft Cuxhaven ca. 10.30 Uhr

Boarding ab 10.30

Uhr

Ablegen Cuxhaven

um 11.00 Uhr

Fahrt elbaufwärts, Drehen im Hamburger Hafen

Anlegen Überseebrücke ca. 18.00 Uhr

Erwachsene 148 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 138 Euro

Sommer-Elbfahrt, Motto: Und sie bewegt sich doch!

Unsere Museumsfahrt 6/17, Samstag, den 26. August 2017

Boarding ab 10.00 Uhr

Ablegen Überseebrücke um 11.00 Uhr

Fahrt durch den Hamburger Hafen und auf der Elbe

Drehmanöver auf der Elbe

Anlegen Überseebrücke ca. 17.00 Uhr

Erwachsene 129 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 119 Euro

Sommer-Elbfahrt, Motto: Sonntags im Hafen

Unsere Museumsfahrt 7/17,

Sonntag, den 27. August 2017

Boarding ab 10.00 Uhr

Ablegen Überseebrücke um 11.00 Uhr

Fahrt durch den Hamburger Hafen und auf der Elbe

Drehmanöver auf der Elbe

Anlegen Überseebrücke ca. 17.00 Uhr

Erwachsene 129 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 119 Euro

Hamburg Cruise Days – Romantische Abendfahrt zum Blue Port,

Begegnung mit der großen Schiffsparade

Unsere Museumsfahrt 8/17, Samstag, den 09. September 2017

Boarding ab 17.00 Uhr

Ablegen Überseebrücke um 18.00 Uhr

Dämmerörn und Nachtfahrt auf der Elbe und im Hamburger Blue Port

Drehmanöver auf der Elbe

Anlegen Überseebrücke ca. 24.00 Uhr

Erwachsene 148 Euro / Kinder (bis 18 Jahre) 138 Euro

Im Preis enthalten bei allen Tagesfahrten:

1 Welcome – Snack / 1 Mittagessen (Tellergericht) / 1 Kaffee und Kuchen (nicht auf der Familienfahrt) / 2 alkoholfreie Getränke / Live Musik / Reisemoderation / Busshuttle wie angeboten / zur Familienfahrt zusätzlich Kinderprogramm.

Im Preis enthalten bei der Abendfahrt:

1 Abendessen (Tellergericht) / 1 Farewell Snack / 2 alkoholfreie Getränke / Live Musik / Reisemoderation

Ab sofort können Sie alle Fahrten auf unserer Homepage (Rubrik Fahrten) online bestellen. Sollten Sie weitere Fragen haben, freuen wir uns über Ihren Anruf (040 - 36 42 09), Ihr Fax (040-36 25 28) oder Ihre E-Mail (info@capsandiego.de). Und schon sind Sie dabei, wenn´s an Bord wieder heißt: „Leinen los und volle Kraft voraus!“

Wir freuen uns, Sie an Bord begrüßen zu dürfen! herzlichst

Ihr Cap San Diego Team



AUS DEM STADTTEIL

Reeperbahn Festival Rückblick

Wir wollten es diesmal ganz entspannt angehen lassen.

Gegen 14 Uhr am Mittwoch traf sich die reeperbahn.de-Crew zur Vorbesprechung des Reeperbahn-Festivals. Kaum saßen wir am Spielbudenplatz kam Musikproduzent Alexander Hettler von Motor Entertainment vorbei und begann unablässig am Tisch zu telefonieren. Da war wohl einer schon mitten im Geschehen, während wir noch entspannt alkoholfreies Holsten und die Restsonne genossen. Er gab uns noch zwei Tipps, welche Bands wir unbedingt schauen sollten und schon war er mit Smartphone am Ohr von dannen. Verschluckt. Wir gingen weiter in die Abendplanung.

Noch war wenig los rund um das Festivalgelände, aber das sollte sich rasch ändern. Wenig später wurde der Spielbus eröffnet. Wir lauschten ein wenig den sanften Melodien von Om Shatt, zogen dann aber weiter. Aus verschiedenen Clubs hörte man die ersten Soundchecks. Nach einer kurzen redaktionellen Unterbrechung, starteten wir das Festival mit der offiziellen Eröffnung des Anchor Awards, dem neuen Preis für Newcomer im Bereich bester Live-Gig. Vor dem Sankt Pauli Theater trafen wir Charlie Steen von Shame, der am Abend im Molotow auftreten würde. Hatten wir sowieso auf der Liste. Auf der Veranstaltung selber, wurde die Jury vorgestellt sowie ein Ausblick auf die nominierten Bands gegeben.

Nächster Stopp war der MOJO Club. Kaum die Treppe runter, wurden wir von einem Klangteppich umwoben, der an King of Leons erinnerte. Doch immer, wenn aus Wippen Tanzen wurde, kamen wieder diese hymnischen Klänge durch und Frontmann Azhar Syed brachte sich stimmlich in Position. Ein Finale mit etwas mehr Beat hätte dem Konzert der Kölner Gruppe Vimes gut getan. So blieb es irgendwie ein „praecox“.

Nächster Besuch war bei Shame im Molotow. Rüdiger Punkrock. Kaum auf der Bühne spuckte Frontmann Charlie das erste Bier in die Menge. KISS-Sänger Gene Simmons hat seinen würdigen Nachfolger. Mit seiner kräftigen, rotzigen Stimme, zog er die Menge mehr und mehr in den Bann. Seine Bandmitglieder sorgten für einen satten Core, der den Club zum Tollhaus machte. Kompliment auch an den Lichtmann, der wusste, wann er das Strobo zu zünden hatte. Das Ergebnis: zwei umgestürzte Mikrostander, eine umgefallene Kamera, viel Bier auf der Linse und ein glückliches Publikum, das gerade warm geworden war. Gerne mehr von den Liverpoolern.

Nächster Club war das kukuun im Klubhaus. Pomrad hieß die belgische Formation. Gedacht so als Zwischendurchkonzert, schließlich sollte es ja gleich im Molotow weiter gehen. Puste-



kuchen. Was diese Band mit einem anstellt, ist unfassbar. Da werden die Sphärenklänge eines Jean Michelle Jarre zu Prince-Sound, um schließlich einer kurzen Houseparty mit 120 BPM zu enden. Besonderes Gadget war das zweite Mikro, das Sänger in den Mund nahm. Richtig gelesen. In den Mund ! Effekt war, dass die Stimme etwas nach Heliumselbstversuch klang. Mega cool. Eine Besucherin meinte, in den Melodien etwas von Kajagoogo gehört zu haben. Hatten wir nicht. Die dezente Lichtshow im kukuun tat das übrige für ein Konzert, dass die Leute vom Raucherbalkon schnell an die Bühne trieb und viel zu schnell zu Ende war.

Der nächste Tag startete mit einem Panel. Das BID-reeperbahn+ hatte ins Häkken geladen. Vorgestellt wurde die neue CD "The Sound of St. Pauli" bei der verschiedene Stilrichtungen das Lied "Auf der Reeperbahn nachts um halb eins" intonierten. Der Song wurde jeweils live eingespielt. Natürlich gab es auch an diesem Tag eine Live-Kostprobe. Anschließend wurde eine vom Quartiermanagement durchgeführte Diskussionsrunde gestartet.. Das Oberthema war, wie es denn mit der Musikkultur auf St. Pauli außerhalb des Festivals bestellt ist. Das Fazit: ausbaufähig.

Uns führte der Weg in den Sommersalon, wo der Weissrusse Deech eine fettes DJ-Set hinlegte. Gefühlt war es doch etwas früh für so harte Beats. Am Abend führte uns der Weg in den Bahnhof Pauli. Die Gruppe "barner16?" nahm einen mit auf eine Reise in die Zeit der Beatles. Allerdings klappt es mit dem Time-Shift nicht so richtig und die Performance wurde gewollt immer verwirrender. Der Ort war gut gewählt, weil der Club eine ideale Kulisse für Ankommen und Abfahren bot. Am Eingang erhielt man noch einen Aluhut, damit man vor den Strahlen geschützt ist. Welchen auch immer. Hinterher ging es uns doch noch ganz gut. Nur wussten wir nicht so richtig, was wir da gesehen hatten.



Impfzentrum St. Pauli
Centrum für Impf- und Reisemedizin



"...bist du geimpft,
bleibst du gesund!"

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 11.00 -18.00 Uhr

Wir wünschen
allen eine schöne
Weihnachtszeit und ein
gesundes/geimpftes
Jahr 2017!

Zirkusweg 4 • 20359 Hamburg • Telefon 040 - 3009 3737
www.IMPfzentrum.de

Anja Hildebrandt
Friseurmeisterin
Hopfenstr. 15 a
20359 Hamburg
www.haardock.de

Öffnungszeiten*:

Montag und Dienstag

9.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch und Freitag

9.00 - 18.00 Uhr

Donnerstag

11.00 - 22.00 Uhr

Samstag und Extra-Termine
nach Vereinbarung

☎ 040 - 8000 70 73

**haar
dock**

Euer Friseurgeschäft auf St. Pauli

* Sonderöffnungszeiten: Schließung des Haar Docks bei Heimspielen
des FC St. Pauli 1 Stunde vor Spielbeginn!

AUS DEM STADTTEIL

Zeit der Reeperbahn zu verlassen, um sich mal dem Programm im Feldstrassen-Bunker zu widmen. Schließlich spielte dort die alte Wave-Band "Gang of Four". Sagen wir es einmal so, nicht jeder Käse wird mit dem Alter reifer und besser. Irgendwie wirkten die Musiker unmotiviert und die Songs waren musikalisch auch eher Durchschnittskost. Also schnell Wechsel zu Olga Schepes in den Resonanzraum. Pustekuchen. Einlasstopp. Dieses Wort würden wir in den nächsten noch öfter hören.

Daher führte uns der Weg ins INDRA. Die Mannheimer zeigten sich dort wieder von ihrer besten Seite. Im Garten gab es einen Fotoautomaten, Buffet und Drinnen kochte der Saal. Eine paar mehr Besucher wären toll gewesen. Wir lauschten noch dem letzten Songs von "Inner Tongue". Etwas zu sanft für die Uhrzeit, aber wunderbar zum Schweben über die Tanzfläche. Im Hof trafen wir Reeperbahn-Dauergast Julia Sattler, die in diesem Jahr das letzte mal "Meet the Mannheimer" für das Festival organisiert hatte. Neue Aufgaben rufen das Energiebündel. Der Abend endete schließlich mit Bier im Innenhof des

Molotow.

Der nächste Tag sollte mit Pete Doherty starten, doch der Künstler kam nicht im Bahnhof Pauli an. Ein sichtlich zerknirschter Manager erzählte, dass er für den Künstler drei verschiedenen Flüge gebucht habe, aber Pete sei einfach Pete und versackt. Die Leute nahmen es mit Humor. Nächste Station waren die "The Courettes", die bereits im letzten Jahr das Pooca rockten. Trotzdem, dass wir eine Viertelstunde vorher da waren, war ein Einlasstopp. Auch als Presse mussten wir uns anstellen. Blöd, aber gerecht. Da viele der Anstehenden sich anderweitig umsahen, verpassten wir nur drei Songs. Drinnen rockte schon der Saal. Brasilianisches Temperament trifft auf Winkinger-Wut. Das Ergebnis: Punk mit Gitarre und Schlagzeug.



Wir gratulieren! Geburtstage

November

08.11. Rolf Behrens
13.11. Dieter Voß
19.11. Otto Putfarcken
24.11. Berndt Klempe
30.11. Wolfgang Pfeiffer

Dezember

02.12. Egon Greger
02.12. Sascha Belli
03.12. Ingeborg Hoff
12.12. Brigitte
Henrich-Waschulewski
19.12. Dirk Marx
21.12. Christian Homfeldt
22.12. Ingbert Blomer
25.12. Klaus Osterloh

Besondere Geburtstage

50 Jahre

17.12. Dr. Sebastian Graefe

75 Jahre

11.11. Helga Kotzte

 **HPS** HUNDESHAGEN
PERSONAL-SERVICE

SEIT
1978

Zur Festeinstellung suchen wir qualifizierte und zuverlässige Mitarbeiter/innen. Bei namhaften Kunden im Großraum Hamburg können Sie Ihre Fähigkeiten und Kenntnisse erweitern und vertiefen. Darüber hinaus werden unsere Leistungen Sie überzeugen! Sprechen Sie mit uns. Wir suchen männlich sowie weiblich:

 **Schlosser** aller Fachrichtungen
Maler und Lackierer
Zerspanungsmechaniker
Helfer / Staplerfahrer

HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Eckhard Schneider - Personaldisponent
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-15 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 445 23 51 • e.schneider@hps-hundeshagen.de

Elektriker / Tischler
Gas-/Wasserinstallateur
Schweißer m. u. o. Prüfung
Krankenschwester / Pfleger



HP.S. Hundeshagen Personal Service GmbH
Andreas Wilkens - Abteilungsleiter Medizin/Pflege
Wohldorfer Straße 1 • 22081 Hamburg
Tel.: 040 / 29 87 59-20 • Fax: 040 / 2 98 32 07
Mobil: 0172 / 452 31 61 • a.wilkens@hps-hundeshagen.de

www.hps-hundeshagen.de

AUS DEM STADTTEIL

panfoto präsentiert: Der Kiez früher...

Originalabzüge von Günter Zint Fotos sind jeden Samstag beim Flohmarkt Flohschanze bei der Alten Rindermarkthalle erwerben.



Bestattungsvorsorge...
...lässt keine Wünsche offen.

**Der Bestatter
Ihres Vertrauens!**



Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger

Wir sind Partner von:

 **040 - 3133 47**



Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur



Deutsche Bestattungsvorsorge
Treuhand AG

www.klotz-bestattungen.de